

CHRISTINE LUGMAYR

Abenteuer Natur

55 Outdoor-Tipps für
1- bis 6-jährige Entdecker
und Entdeckerinnen

WIEN UND UMGEBUNG



wanderverlag.at

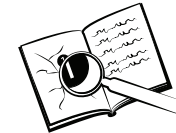
Vorwort

Praktisch alle Kinder lieben es, im Freien zu spielen. Doch gerade in einer Großstadt ist es nicht immer leicht, einen netten Ort für Abenteuer in der Natur zu finden. Und so landet man dann meistens doch wieder auf immer demselben Spielplatz. Es ist natürlich gut, dass es Spielplätze in der Stadt gibt. Dennoch, ein Tag im Wald ist schon für kleine Kinder um ein Vielfaches aufregender: Kein Fallschutz, keine durch Spielgeräte vorgefertigten Spielideen, dafür Unmengen an Stöcken und Blättern, umgefallene Baumstämme, Erde und nach Regen Unmengen an Gatsch.

Aber auch für uns Erwachsene kann ein Ausflug in die Natur mit Kindern zu einem großen Abenteuer werden. Ich finde es einfach wunderbar und zugleich ungeheuer erholsam, sich von der kindlichen Begeisterung für Ameisen, Schnecken, Blumen und Steine jeglicher Größe anstecken zu lassen. Voraussetzung natürlich, dass man immer ausreichend Zeit einplant. Denn es kam nicht nur einmal vor, dass wir das Vierfache der auf den Wegweisern angegebenen Zeit benötigten.

In diesem Buch sind unterschiedlichste Outdoor-Aktivitäten beschrieben. Je nach Lust und Laune, Zeit und Wetter kann man zwischen Wandertouren, Fahrradausflügen, Naturbadeplätzen, Rodelhügel oder einem Ausflug in einen naturnahen Raum innerhalb der Stadtgrenze wählen.

Auf alle Fälle wünsche ich euch gemeinsam mit euren Kindern eine erlebnisreiche Zeit in der Natur, Christine Lugmayr



Impressum

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke und Hinweise an:
office@wandaverlag.at

Grafik, Illustrationen: Nina Ober
Lektorat: Mag. Hedwig Schuß
Kartografie: Msc Eva Maria Haslauer, Universität Salzburg
Druck: VVA, Österreich

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53385-1303-1004



ISBN: 978-3-902939-01-2
Abenteuer Natur. Wien und Umgebung. 55 Outdoor-Tipps
für 1- bis 6-jährige Entdecker und Entdeckerinnen.
Verlag: wandaverlag.at, Wanda Kappel VerlagsKG,
Römerstraße 16, A-5081 Anif bei Sbg., Auflage 2013

Umschlagfoto: Johannesbachklamm bei Würflach
Fotos: Christine Lugmayr

Die Autorin hat die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr und Haftung übernommen werden. Die Benutzung dieses Führers geschieht auf eigene Gefahr.
© Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Danke an: Hanna, Tim und Michael fürs Mitmachen und ihre Geduld.

Allgemeines

ALLGEMEINES

Für eine entspannte Wanderung oder einen reibungslosen Ausflug ist eine gute Vorbereitung notwendig.

Ausrüstung

- Ausreichend Proviant und genügend Flüssigkeit für alle einpacken. Dabei bedenken, dass Hunger und Durst bei Aktivitäten im Freien meist größer sind als zu Hause.
- Bei den Wanderungen für jüngere Kinder sicherheitshalber eine Trage mitnehmen, um lange Diskussionen bei Motivationseinbrüchen zu verhindern und die Freude am Wandern zu erhalten.
- Gute Schuhe mit rutschfester Sohle und bequemes Gewand, das auch dreckig werden darf, sind Voraussetzung für einen Ausflug in die Natur. Zusätzlich ausreichend Reservegewand mitnehmen.
- Je nach Wetter: Sonnenschutz, Kopfbedeckung beziehungsweise Wind- und-Wetter-Creme.
- Notfall-Verbandszeug mit Pflastern, Verband, Desinfektionsmittel und einer Salbe, die Juckreiz nach Insektenstichen hemmt.
- Bei Radausflügen auf einen passenden Radhelm achten.

INTERNETADRESSEN

Generell ist es immer ratsam, sich vor einer Tour auch die angegebenen Internetseiten anzuschauen. So kann man sich versichern, dass z.B. das zur

Einkehr ausgesuchte Gasthaus tatsächlich offen hat. Alle Internetadressen und Wege sind sorgfältig recherchiert und bei Drucklegung am aktuellen Stand. Allerdings können diese sich ändern, Gaststätten schließen, Wege werden verlegt oder gesperrt. Deshalb wird sowohl für den Inhalt als auch für die Richtigkeit weder von der Autorin noch vom Verlag die Haftung übernommen. Notrufnummern.

Die Nummer des alpinen Notrufs, 140, sowie des allgemeinen Euro-Notrufs, 112, sollte man vor Outdoor-Aktivitäten auf alle Fälle ins Handy einspeichern. Wanderkarten

Die in diesem Buch angegebenen Karten sind Übersichtskarten. Wer eine detailliertere Karte mitnehmen will, besorgt sich daher am besten zusätzlich eine Wanderkarte. Empfehlenswert sind z.B. die Wanderkarten von freytag & berndt.

WETTERBERICHT

Im Vorfeld unbedingt den Wetterbericht verfolgen, um nicht von einem Gewitter oder Kälteeinbruch überrascht zu werden.

CAMPING

Ein Zelt-Wochenende muss im Vorfeld gründlich geplant werden. So ist es wichtig, den Wetterbericht im Vorfeld genau zu verfolgen, um böse Überraschungen, wie Dauerregen oder extreme Hitze, zu vermeiden. Auch müssen unbedingt genügend warmes Gewand für die

Nacht, ein hochwertiges Zelt, das nicht beim ersten Sturm zusammenfällt, gute Isomatten und Schlafsäcke, Taschenlampen und ausreichend Proviant eingepackt werden. Sollte eine Nacht dann einmal kälter werden als angenommen

und der Nachwuchs frieren, besteht die Möglichkeit, dass je ein Erwachsener und ein Kind ihre Schlafsäcke über die Reißverschlüsse zu einem großen Schlafsack verbinden. Die Körperwärme wärmt dann noch zusätzlich.

Tipps für unterwegs

Um den Ausflug in die Natur zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, hier ein paar Tipps aus der Wandertrickkiste:

- Die Aktivität im Vorfeld gemeinsam auf einer Karte anschauen und besprechen, was zu sehen sein wird, um die Vorfreude auf die Wanderung/Radtour zu wecken.
- Genügend Pausen einplanen!
- Ein kleines Büchlein anlegen und darin Hüttenstempel sammeln.
- Einen (Kinder-)Kompass besorgen und die Kinder damit den Weg „finden“ lassen.
- Sich mit Kindern den Leitsatz „der Weg ist das Ziel“ einprägen und sich von der Begeisterung der Kinder für entdeckte Ameisen, Schnecken und Blumen anstecken lassen. So wird man deutlich gelassener und drängt nicht dauernd, doch endlich weiter zu gehen/fahren.

- Nicht ärgerlich oder enttäuscht sein, wenn einmal eine Tour vorzeitig beendet wird, da das Kind einfach nicht mehr weiter will. Lieber einmal früher umkehren und die Freude am Wandern erhalten, als mit aller Gewalt das Ziel erreichen und damit einen Wanderstreik auszulösen. Für kleinere Kinder eine Trage mitnehmen.
 - Pflanzen- und Tierbestimmungsbuch einpacken, um gemeinsam Tiere und Blumen entlang des Weges bestimmen zu können.
 - Für Ausflüge in den Wald ist eine (Kinder-)Lupe ein tolles Instrument, um Insekten und Pflanzen noch genauer betrachten und bestaunen zu können.
 - Erinnerungen (Steine, Zapfen, Kastanien,...) sammeln und eine „Schatzkiste“ dafür anlegen oder zu Hause daraus etwas basteln.
-

Zum Gebrauch des Outdoor-Führers

› Anforderung

Hier werden Wegbeschaffenheit und Steigung beschrieben. Zur Wegbeschaffenheit ist anzumerken, dass diese von vielen Faktoren abhängt. So kann ein leichter Weg nach starkem Regen sehr rutschig und damit auch schwieriger werden. Die Wege sind in der Regel technisch sehr einfach, damit sie bereits von kleinen Kindern gefahrlos begangen werden können.

› Dauer

Bei den Touren sind sowohl Länge als auch Höhenmeter angegeben. Die Zeitangabe bei den Wanderungen sind nur grobe Richtwerte, da die Geschwindigkeit sehr stark vom Alter und der Kondition der Kinder abhängt. Hinzu kommt, dass man je nach Alter des Kindes genügend Pausen einplanen soll (zirka genauso viel wie für den Weg selbst eingerechnet wird). RW steht für Rundweg, mit „hin und retour“ sind Touren gemeint, bei denen Hin- und Rückweg ident sind.

› Anfahrt

Es wurde versucht, möglichst viele Ziele zu finden, die öffentlich erreichbar sind. Allerdings ist das nicht immer einfach, da gerade am Land laufend Bahn- und Busverbindungen wegen mangelnder Auslastung eingestellt werden.

› Eignung für Kleinkinder

Hier wird die Machbarkeit der Touren mit 1-3-Jährigen beschrieben beziehungsweise werden Alternativen oder Abkürzungen angegeben.

📍 ATTRAKTIONEN FÜR KINDER:

Hier sind die Highlights für die Kinder zusammengefasst.

📍 INFOS:

Allgemeine Infos zum Ort und zur Umgebung.

📄 WEGBESCHREIBUNG:

Wegbeschreibung von Wanderungen.

DIE SKIZZEN

Die Karten bei den Wanderungen sollen der Orientierung dienen und sind keine millimetergetreue Abbildung der Realität. Die wichtigsten Punkte und Attraktionen sind eingezeichnet. Die rote Linie stellt den beschriebenen Weg dar.

Legenden

ZU DEN EINZELNEN TOUREN

Wegstrecke in Kilometern	2 km
Durchschnittliche Wegzeit	1 h
mit Kinderwagen befahrbar	🚼
mit Kinderfahrrad befahrbar	🚲
Eintritt	€
öffentlich erreichbar	🚶

ZU DEN WEGSKIZZEN

Badeplatz	🏊	Kirche / Materl	✝
Haltestelle	🚏	Markante Punkte	★
Gasthof / Restaurant	🍷	Rastplatz	🚲
Spielplatz	🎡	Hauptwanderweg	—
Bahnhof	🚉	Wege	—
Parkplatz	P	Straßen	—
Häuser	■		

Inhalt

Wanderungen

- 01 Millas Zauberweg in **Albrechtsberg** →S.12
- 02 Steinzeitliche Spurensuche in der **Gudenushöhle** →S.14
- 03 Durch die **Hagenbachklamm** →S.16
- 04 Entspannen auf der **Redlinger Hütte** →S.18
- 05 Vom **Leopolds-** zum **Kahlenberg** →S.20
- 06 Vom Fischerhaus über die Jägerwiese zum **Cobenzl** →S.22
- 07 Auf den Kaltenbründlberg im **Lainzer Tiergarten** →S.24
- 08 Eine gemütliche Runde im **Maurer Wald** →S.26
- 09 Zum Franz-Ferdinand-Schutzhaus im **Naturpark Föhrenberge** →S.28
- 10 Eine Runde am **Mödlinger Kalenderberg** →S.30
- 11 Auf den **Pfaffstättner Kogel** →S.34
- 12 Ruine und Höhle im **Helenental** →S.36
- 13 Zu den **Myrafällen** und auf den **Hausstein** →S.38
- 14 Besuch bei der Bromberg-Hexe auf der **Hohen Wand** →S.40
- 15 Durch die abenteuerliche **Johannesbachklamm** →S.42
- 16 Zum **Sebastian-Wasserfall** und zur **Mamauwiese** →S.45
- 17 Auf den 1888 Meter hohen **Waxriegel** →S.46

- 18 Tiere und Höhlen im **Naturpark Schwarzau** →S.48
- 19 Bachquerungen zum Waldspielplatz in **Maria Schnee** →S.50
- 20 Almwiesen am **Hochbärneck** →S.52

Fahrradtouren

- 21 Von **Niedersulz** zu den **Nexinger Teichen** →S.56
- 22 Am **Donauradweg** von **Langenlebern** nach **Tulln** →S.58
- 23 Abwechslungsreiche Frühlingstour durch die **Lobau** →S.60
- 24 Entlang des **Liesingbaches** →S.62
- 25 Von der **Langen Lacke** zum Tierpark **Pamhagen** →S.64

Naturbadeplätze

- 26 Am Donausee in **Emmersdorf** →S.68
- 27 Zweimal baden in **Dürnstein** →S.70
- 28 Baden im **Pielachtal** →S.72
- 29 Das **Tullner Aubad** →S.74
- 30 Der **Donaualtarm** in **Greifenstein** →S.76
- 31 Seeschlacht in **Langenzersdorf** →S.78
- 32 **Panozzalacke** in der **Lobau** →S.79
- 33 An der Schwechat im **Helenental** →S.80

Inhalt

Winterziele – Rodeln, Eislaufen

- 34 **Rodeln** bei **Hollabrunn** →S.84
- 35 **Rodeln** am **Semmeringer Zauberberg** →S.85
- 36 **Rodeln** innerhalb **Wiens** →S.86
- 37 **Eislaufen** am **Hanslteich** →S.89
- 38 **Eislaufen** am **Wienerbergsee** →S.90
- 39 **Eislaufen** am **Neusiedlersee** in **Rust** →S.91

Natur-Spielräume innerhalb Wiens

- 40 **Türkenschanzpark** →S.94
- 41 **Schwarzenbergpark** →S.96
- 42 **Ottakringer Wald** →S.98
- 43 **Dehnepark** →S.100
- 44 **Hörndwald** →S.101

2-Tages-Unternehmungen

- 45 **Fast wild campen** in **Groß-Schönau** →S.104
- 46 **Entspannung pur** auf der **Gföhlberghütte** →S.106
- 47 **Zur Teichhütte ohne Teich** →S.108

Ausflugsziele

- 48 **Schauen und Staunen** in den **Kittenberger** Erlebnisgärten →S.112
- 49 **Bei den Wölfen** in **Ernstbrunn** →S.114
- 50 **Kaiserliche Kamele** auf **Schloss Hof** →S.116
- 51 Eine Schlossinsel mitten im **Nationalpark Donau-Auen** →S.118
- 52 **Laxenburg** – ein Park für alle Interessen →S.120
- 53 **Tiere erleben** am **Annahof in Laab** →S.122
- 54 **Sparbach** – ein Naturpark für Gehanfänger →S.124
- 55 **Tiere streicheln** im **Wildpark Buchenberg** →S.126

10 Eine Runde am Mödlinger Kalenderberg

5,3 km

2 h



Der Kalenderberg in Mödling bietet viel Abwechslung und ist zudem von Wien aus relativ schnell zu erreichen. Bereits kurz nach Beginn der Wanderung wird die eindrucksvolle Burg Liechtenstein erreicht, die im 12. Jahrhundert errichtet wurde. Gleich danach befindet sich ein schöner Spielplatz. Etwas später gelangt man zum Amphitheater, einer künstlichen Ruine, die 1810 gebaut wurde. Weiters liegen noch der – weniger sehenswerte – Schwarze Turm und die Ruine Pfefferbüchel auf der Strecke.

Der Weg verläuft fast überwiegend im Wald. Nach dem Schwarzen Turm folgt ein Wegabschnitt mit herrlicher Aussicht. Unterwegs stehen unzählige Bänke und Picknicktische, die zu einer Rast einladen.

- › **Anforderung:** Schöne, abwechslungsreiche, leichte Wanderung. Der Großteil des Weges ist ein breiter Waldweg. Nach dem Schwarzen Turm führt ein kleines, steileres Stück über Wurzeln und Steine.
- › **Dauer:** RW: 5,3 km, ca. 40 Höhenmeter, 2 Std.
- › **Bestes Wetter:** Jedes Wanderwetter. Der Weg verläuft großteils im Wald.
- › **Anfahrt PKW:** Auf der A21 bis nach Gießhübl. Nach der Abfahrt links abbiegen
- und immer die Gießhübler Hauptstr. entlang (braunen Burg Liechtenstein-Wegweisern folgen). Rechts in die Urlaubskreuz Straße einbiegen und dann bald nach links in die Johannesstraße. Der Burg Liechten-



stein-Wegweiser führt zum Parkplatz. (Navi: 2344 Maria Enzersdorf, Burg Liechtenstein, Am Hausberg 1)

- › **Parkplatz:** Es gibt einen großen, gut ausgeschilderten Parkplatz ein Stück bevor man zur Burg Liechtenstein gelangt.
- › **Anfahrt öffentlich:** Mit der S-Bahn oder dem Zug nach Mödling. Dort weiter mit dem Bus 262 Richtung Gießhübl bis nach Maria Enzersdorf Siedlungsstraße. Von der Haltestelle

aus die Johannesstraße ein Stück weiter und dann den Burg Liechtenstein-Schildern folgend links abbiegen. So wird in Kürze der Parkplatz und damit der Ausgangspunkt erreicht.

- › **Eignung für Kleinkinder:** Empfehlenswert, da es ein abwechslungsreicher Weg mit nur geringem Höhenunterschied ist. Sicherheitshalber eine Trage mitnehmen. Die Runde kann auch abgekürzt werden, indem man beim Amphi-

theater einfach geradeaus weiter geht. Diesem Weg immer folgen. Schließlich zuerst links und dann bald rechts abbiegen (Wegweiser: Parkplatz).

- › **Kinderwagen:** Nein. Wer mit dem Kinderwagen (geländegängig) gehen möchte, kann z.B. bis zum Amphitheater und wieder retour wandern (hin und retour ca. 3 km).
- › **Kinderfahrrad:** Nein.

📍 ATTRAKTIONEN FÜR KINDER:

• Spielplatz • Burg • Amphitheater und Ruinen.

📄 INFOS:

• Allgemeine Informationen zur Gemeinde Maria Enzersdorf inkl. Gastronomiebetrieben: www.mariaenzersdorf.gv.at. • Wer einen Umweg in Kauf nehmen möchte, kann nach dem Amphitheater den Wegweisern zum „Restaurant, Kobenzl“ folgen. Diese führen zum Gasthaus Mödlinger Kobenzl, Ruhetag: Mo, www.moedlingerkobenzl.at. • Ganz in der Nähe des Kalenderbergs befindet sich die Seegrotte Hinterbrühl: www.seegrotte.com.

📄 WEGBESCHREIBUNG:

Vom Parkplatz aus hinauf zu dem Weg im Wald gehen. Auf dem Asphaltweg angekommen nach links abbiegen und dann immer den Wegweisern zur Burg Liechtenstein folgen. Bei der Burg angekommen die Straße zur Burg hin überqueren und dann bei der Burg nach rechts in den Wald hinein. Nach einiger Zeit taucht auf der rechten Seite ein Spielplatz und eine große Wiese auf (um zum Spielplatz zu gelangen, muss man einen kleinen Abschnaider durchs Unterholz machen). Den Spielplatz überqueren und auf der gegenüberliegenden Seite bis zum Weg und auf diesem nach links gehen. Nach einigen Metern wird eine Kreuzung erreicht. Bei dieser den Weg nach rechts (Wegweiser „Amphitheater, Schwarzer Turm“) nehmen. Nun leicht bergauf durch den Wald bis nach rechts

der Weg zum Amphitheater abzweigt. Vom sehenswerten Amphitheater wieder zurück zum Hauptweg und weiter Richtung „Mödling, Schwarzer Turm“. Bei der folgenden Kreuzung Richtung „Schwarzer Turm“ und kurz darauf nach links in den Waldweg wiederum dem Wegweiser zum „Schwarzen Turm“ folgen. Beim Schwarzen Turm angekommen nach rechts über Wurzeln hinauf und auf einem kleinen Pfad mit herrlicher Aussicht wandern. Beim Wegweiser zur Kanzel nach rechts abbiegen und über einen schmalen Weg an einer schönen Wiese mit Picknicktisch vorbei bis zum Hauptweg. Hier nach links abbiegen und gleich darauf den rechten Weg nehmen, um nach einiger Zeit wieder auf den Hauptweg zu gelangen. Nach rechts und immer dem Weg entlang zur Ruine Pfefferbüchel. Danach weiter auf dem Hauptweg. Unten angekommen nach links und danach gleich nochmals nach links zurück zum Parkplatz.



21 Von Niedersulz zu den Nexinger Teichen

5 km

5
km
auf
einem
Schotterweg

Dieser Radausflug führt auf einem fast ebenen, geschotterten Weg vom kleinen Weinviertler Ort Niedersulz zu den 14 Teichen im Nachbardorf Nexing. Dort angekommen kann man den unzähligen Anglern zuschauen. Baden ist leider nicht erlaubt. Empfehlenswert ist, diese gemütliche Tour mit einem Besuch des Museumsdorfes in Niedersulz zu verbinden, das für Kinder durchaus interessant ist.

- › **Anforderung:** Fast ebener Schotterweg.
- › **Dauer:** Hin und retour: knapp 5 km, keine nennenswerten Steigungen.
- › **Bestes Wetter:** Frühling oder Herbst. Unterwegs gibt es keinen Schatten.
- › **Anfahrt PKW:** Auf der A5 bis zur Abfahrt Hochleithen. Weiter Richtung Bad Pirawarth und immer den braunen Wegweisern zum Museumsdorf Niedersulz folgen. In Bad Pira-

warth weiter nach Klein-Harras und schließlich bis Niedersulz. Hier nicht zum ersten Museumsdorf-Parkplatz nach links abbiegen, um zum Ausgangspunkt der Radtour zu gelangen, sondern weiter in den Ort hinein fahren. Wenn man ansteht, links abbiegen und bald wieder links, um auf den alten Museumsdorf-Parkplatz zu gelangen. (Navi: 2224 Niedersulz 250)

- › **Parkplatz:** Für die Radtour ist es am besten, beim alten Besucherparkplatz des Museumsdorfes zu parken (nicht beim riesigen Besucherzentrum).
- › **Anfahrt öffentlich:** Mit dem Linienbus 420 von Floridsdorf bis nach Niedersulz (Haltestelle: Kirche). Hier den braunen Wegweisern zum Museumsdorf folgen (zum unteren Parkplatz gehen, um zum Ausgangspunkt der Radtour zu gelangen, nicht zum großen Besucherzentrum).
- › **Eignung für Kleinkinder mit Laufrad:** Wenn das Kind bereits recht sicher mit dem Laufrad unterwegs ist, stellt diese Tour kein Problem dar. Für Anfänger und Anfängerinnen ist sie jedoch nicht optimal, da es ein geschotterter Weg ist.
- › **Kinderwagen:** Ja, der Weg ist auch mit einem (geländetauglichen) Kinderwagen befahrbar.



👤 ATTRAKTIONEN FÜR KINDER:

• Teiche (allerdings gilt ein Badeverbot; Die Teiche sind ausschließlich zum Fischen freigegeben.) • Museumsdorf Niedersulz inklusive lebendem Bauernhof und Spielplätzen

📅 INFOS:

• Das Museum ist von Ende April bis Ende Oktober geöffnet. Genaue Informationen zu Öffnungszeiten und den aktuellen Eintrittspreisen unter: www.museumsdorf.at. • Bei den Teichen: Gasthof Oase am Teich, kein Ruhetag, Jänner und Februar geschlossen.

🗺️ WEGBESCHREIBUNG:

Vom unteren (alten) Parkplatz des Museumsdorfes dem gelben Wegweiser zu den „Nexinger Teichen“ folgen und diesen Schotterweg am Bach entlang fahren bis die Teiche erreicht werden. Dann am linken Ufer weiter um den 1. Teich. Am Ende des Teichs befindet sich ein Restaurant. Am gleichen Weg wieder zurück.



Aus unserem Verlag



Die Autorin

Christine Lugmayr liebt es, mit ihrer Familie die Natur rund um Wien zu erforschen. Tage im Wald oder Wochenenden auf Hütten sind für sie jedes Mal aufs Neue eine Kombination aus Entspannung und Abenteuer. Aufgewachsen im oberösterreichischen Salzkammergut verbrachte sie immer schon gerne sehr viel Zeit im Freien. Aus Faszination an der Natur studierte sie Biochemie. In dieser Zeit absolvierte die Autorin Auslandssemester in Kanada und Spanien. Zahlreiche freiwillige soziale Projekte führten sie unter anderem in die Wildnis Alaskas (als

Helferin beim Mitternachtssonne-Rollstuhl-Marathon) und Grönland (um mit arbeitslosen Jugendlichen ein „Stadion“ für die grönländische Fußballmeisterschaft zu bauen). Nach dem Studium sammelte sie zunächst auf einer Huskyfarm in Lappland, anschließend als Kellnerin auf einer Hütte im Nationalpark Berchtesgaden Erfahrung. 2002 kam sie zurück nach Wien, um als Innenpolitik-Journalistin bei der „Presse“ zu arbeiten. Nach vier Jahren erfolgte der Wechsel zu News, wo sie bis heute tätig ist. Sie hat zwei Kinder.



